

Tennis | Erfolgreicher 21. Boutique Tie-Break Cup in Zermatt

Simmen zum Fünften

66 Spieler, davon immerhin 15 Damen, nahmen beim traditionsreichen Boutique Tie-Break Cup in Zermatt teil.

Turnierleiter Eric Schwab konnte unter den Spielerinnen und Spielern zahlreiche «Wiederholungstäter» begrüßen, die jedes Jahr nach Zermatt reisen, um diesen Cup bei prächtiger Kulisse zu spielen. Tennis-cracks aus der ganzen Schweiz, aber auch einige aus den USA waren eingeschrieben. Gespielt wurde in fünf diversen Tableaux, die Erstrundenverlierer durften im Trosttableau weiterkämpfen.

Nach den Finals wurden unter den anwesenden Spielern ein Helirundflug mit der Air Zermatt rund um das Matterhorn und verschiedene attraktive Preise ausgelost.

Herren-Einzel R1–R4

Die Gebrüder Daniel und Thomas Simmen (R1) aus Interlaken erreichten als Topgesetzte problemlos den Final, der auf hohem Niveau gespielt wurde. Thomas setzte sich in drei Sätzen durch und gewann den Cup zum fünften Mal seit



Zermatter Sieg. Die Halbfinalisten R5–R9: David Wyer, Oliver Bayard, Sieger Michel Franzen und Thomas Kronig (von links).

FOTO ZVG

2003. Mit dem gewonnenen Hotelgutschein kann der Sieger nächstes Jahr in einem 4-Sterne-Hotel in Zermatt übernachten und dabei Titel Nummer sechs feiern.

Herren-Einzel R5–R9

Das Finale war ein Duell unter Zermatter Klubkollegen. Michel Franzen (R5) schlug Thomas Kronig (R6) in zwei Sätzen, womit auch die Titelverteidi-

gung gelang. Im Halbfinal gewann Kronig gegen David Wyer (R5) aus Naters. Für eine Überraschung sorgte ebenso Oliver Bayard (R6), er schlug in drei Sätzen die Turniernummer zwei, Manuel Anthamatten.

Im Trostturnier gewann der Einheimische Joël Imhasly, er schlug den US-Boy Will Turret mühelos.

Knaben U18, R3–R9

Nevio Guadalupi (R4) aus Adelboden schlug den Genfer Pierre Falbriard (R4). Falbriard wirkte müde, spielte er dieses Endspiel doch kurz nach dem Sieg bei den U14. Im Halbfinal verlor der Zermatter Alain Zurbriggen gegen den späteren Turniersieger.

Damen-Einzel R1–R9

Aufgrund zu weniger Anmeldungen wurden die Juniorinnen ins «Haupttableau» integriert. Hier waren vor allem die amerikanischen Spielerinnen führend. Im Halbfinal verlor Fabienne Lomatter (R4) aus Saas-Fee gegen die nachmalige Finalistin. Patrizia Guida (R3, Zermatt) schlug Martina Schellenberg (R3) und holte ihren zweiten Titel gegen die gleiche Gegnerin. **ada**

Tennis | Ylena In-Albon Schweizer Meisterin

Zweimal Gold und internationale Spiele

Die Baltschiednerin Ylena In-Albon gewann an den Schweizer U14-Meisterschaften Gold in Einzel und Doppel.

Die Junioren-Landesmeisterschaften wurden in der Region Lausanne gespielt. Aus dem Oberwallis qualifizierten sich Michel Gurnari, Michelle Fux und Ylena In-Albon.

Ylena In-Albon schaffte es ohne Satzverlust ins Halbfinal und bezwang dort ihre Doppelpartnerin Dominique Meyer (R1) mit 6:4, 6:0. Im Final war die 14-Jährige nicht mehr zu stoppen und siegte mit dem deutlichsten aller Resultate. Im Doppel-Final bezwangen In-Albon/Meyer das Duo Züger/Kern mit 7:6, 6:0.

Internationale Einsätze

Nach der Siegerehrung in Lausanne fuhr Ylena In-Albon weiter nach Velp (Holland), wo sie dieser Tage ein internationales Turnier bestreitet. Später warten die U14-Einzel-WM in Tschechien sowie zwei Turniere in Deutschland. Ylena In-Albon spielte ausserdem Ende Juni an



Freude. Schweizer Meisterin Ylena In-Albon mit Gold im Einzel und Doppel.

FOTO ZVG

der U14-Team-EM in Parma (Italien). Das Schweizer Spielerinnen-Trio In-Albon/Arnold/Milovanovic verpasste den Einzug ins Finale nur knapp und scheiterte an Italien.

Wertvolle Erfahrungen gabs für das Oberwalliser Talent auch in Turin, wo sie an einem ITF-Future-Turnier (10000 Dollar Preisgeld) zwei Siege feierte. In-Albon verlor dann gegen die Weltnummer 777. **wb**

36. Rarner Fussballturnier

Es gehört zur festen Vorbereitung für die Oberwalliser Fussballklubs, das alljährliche Vorbereitungsturnier auf dem Rarner Rhoneglut. Acht Mannschaften zwischen erster und vierter Liga, diesmal ohne Gastklub aus der Deutschschweiz, erhalten eine erste Möglichkeit zur Standortbestimmung, ehe Mitte August die neue Saison beginnt. Zum Beispiel für den FC Visp, wo Dejan Markovic den bisherigen Trainer Benito Lagger ablöste. Oder für Salgesch, das erstmals wieder als Zweitligist auftritt.

Gespannte Augen auch auf den neuen Drittligisten FC Brig-Glis, der von Trainer Peter Passeraub geführt wird. Und wie schlägt sich der Absteiger und neue Viertligist Steg?

Als bestdotiertes Team startet der FC Oberwallis Naters ins Turnier. Nach den Gruppenpartien treffen sich ab Sonntagmittag die Gleichplatzierten «über Kreuz» zu den Klassierungsspielen. **wb**

GRUPPENEINTEILUNG

Gruppe A: Oberwallis Naters, Visp, Brig-Glis, Varen. – Gruppe B: Raron, Salgesch, Lalden, Steg.

SPIELPLAN

Freitag

20.00 Raron - Lalden
21.00 Oberwallis Naters - Varen

Samstag

13.00 Brig-Glis - Varen
14.00 Visp - Oberwallis Naters
15.15 Lalden - Steg
16.30 Raron - Salgesch
17.30 Brig-Glis - Oberwallis Naters
18.45 Salgesch - Lalden
19.45 Visp - Brig-Glis
21.00 Raron - Steg

Sonntag

10.00 Steg - Salgesch
11.00 Varen - Visp

12.15 Spiel um Platz 7
13.30 Spiel um Platz 5
14.45 Kleiner Final
16.00 Grosser Final

Schiessen | Haupttrunden Sportpistole

Hitzeresistente Pistolenschützen



50 Meter. Die Schützen im Sommerinsatz.

FOTO ZVG

Während die Gewehr-schützen die Sommerpause genossen, sind ihre Kollegen mit der Sportpistole 25 und 50 Meter den ganzen Sommer über im Einsatz.

Auch für sie gilt es, drei Haupttrunden zu überstehen und sich zudem noch dem speziellen Modus mit zugelosten Gegnern zu stellen. Nur bei den 25-Meter-Schützen gibt es einen Cut nach dem tatsächlich erreichten Resultat, was auch viel sportlicher ist. 120 von 200 Gruppen kommen so in die 2. Haupttrunde!

Stalden II und Stalden III bei den 50 Metern

Nach der 1. Haupttrunde 50 Meter Sportpistole sind noch fünf Walliser Quartette dabei: Sitten La Cible mit überragenden 379/400 Punkten, Stalden III mit 372, Stalden II (371), Orsières (365) und Bagnes (356). Nicht mehr dabei sind Brig-Glis, Stalden I und sieben Teams aus

dem Unterwallis; ein wahrer Aderlass also bei den Faustfeuerwaffen!

Ein einziger Schütze erreichte das Maximum von 100 Punkten, es war Guido Muff aus Malters. Die vier Schützen aus Grosswangen LU erreichten unglaubliche 385 Punkte und sind somit der Los-Schreck für alle Gruppen in der 2. Haupttrunde!

25 Meter: Nur noch Visp-Eyholz

Bei den 25-Meter-Teams, die viermal 15 Schuss «Präzision» und 15 Schuss «Duell» absolvieren (die Scheibe ist elektronisch gesteuert jeweils nur für je drei Sekunden sichtbar und dann je sieben Sekunden unsichtbar), sieht die Bilanz wie folgt aus:

Nach der 1. Haupttrunde sind nur noch VS-Meister Visp-Eyholz (Rang 22 mit 1115/1200 Punkten) und Sitten La Cible im Rennen. Genf Arquebuse (1136) und Kloten (1135) wurden ihrer Favoritenrolle einmal mehr gerecht und führen das Klassiment an. **fp**

Golf | 1. Leuker Golfstage mit einem Hole-in-one

Gelungene Premiere

Die erstmals durchgeführten Leuker Golfstage auf der 18-Loch-Anlage war ein Golfvergnügen verschiedener Spielformen.

Die letztjährigen Jubiläumsgolfstage waren so etwas wie der Startschuss, dass 2013 die Leuker Golfstage aus der Taufe gehoben wurden. Die Spielerinnen und Spieler genossen ein sportlich-kollegiales Erlebnis.

Turniertage haben gerne ihre eigenen Gesetze, der Spieler braucht ein wenig Zeit, um sich zu orientieren oder sich mental zu «sammeln». Auch stellen sich einige Fragen wie: Welche Farbe sollen die Golfkleider haben? oder: «Gibt es ein Geheimrezept für Fairwaytreffer?» oder: «War ich zu früh beim Teetime?»

So konnte sich Bruno Imboden als Gewinner der Finalrunde ausrufen lassen. Dazu gelang dem Golfclub-Ehrenpräsi-



Die Besten. Diana Pfaffen, Marcel Pfaffen, Pascal Amacker, Roland Obrist, Bruno Imboden, Marcel Berchtold, Sven Alexander Schnydrig, Ferdinand Brunner (von links).

FOTO ZVG

denten Marcel Berchtold ein Hole-in-one an Loch 11. **wb**

RESULTATE

Brutto HCP Pro bis PR
1. Bruno Imboden (Leuk) Brutto 35

Netto HCP Pro bis 17.0
1. Ferdinand Brunner (Leuk) Netto 40
2. Marcel Berchtold (Leuk) 38
3. Sven-A. Schnydrig 37

Netto HCP 17.1 bis PR
1. Roland Obrist (ASGI) Netto 41
2. Pascal Amacker (Leuk) 39
3. Marcel Pfaffen 38

Schach | 6. Runde der Schweizer Meisterschaften in Grächen

Umsturz im Titelkampf

In der 6. Runde der Schweizer Schach-Meisterschaften kam es im Titelrennen zum Umsturz. Weil der beste Schweizer IM Andreas Huss gegen den ehemaligen Senioren-Weltmeister GM Miso Cebalo (Kro) seine erste Niederlage erlitt, wurde er von drei Landsleuten überholt.

Dagegen liegen im Hauptturnier II die beiden in der 4. Runde siegreichen Gliser Anton Fux und Claude Zuber nur einen halben Punkt hinter dem

mit dem Punktemaximum führenden Fritz Pfäffli (Dürrenroth). Anton Fux trifft in der 5. Runde am Spitzenbrett mit Schwarz auf den Solo-Leader aus dem Kanton Aargau. Frank Salzgeber (Naters) blieb im Nationalturnier seiner (Remis-)Linie treu und spielte gegen Thomas Felder (Flühli) zum sechsten Mal in Serie unentschieden. **wb**

Nationalturnier. Ranglistenspitze nach 6 Runden: 1. Mieziš, Bauer und Cebalo je 5. 4. Klausner, Lötscher, Kosteniuk, Sokolow, Friedrich, Raetsky und Stojanovic je 4½. – **Ferner:** 20. Gallagher 3½.

Nationalturnier: GM Alexandra Kosteniuk (Rus/Sz) - IM Julien Carron (Brämis) 1:0. Thomas Felder (Flühli) - Frank Salzgeber (Naters) ½:½. Markus Räber (Buchrain) - Jean-Michel Paladini (Sitten) 1:0. Ewald Wyss (Brig) - Martin Germann (Spiez) 1:0.

Hauptturnier II: Anton Fux (Glis) - Benjamin Brandis (Männedorf) 1:0. Stephan Urwyler (Jegenstorf) - Claude Zuber (Glis) 0:1. Bernhard Schwery (Glis) - Timon Aegler (Wil/SG) 0:1. Ulrich Kämpfen (Brig) - Timothy Hofer (Bellach) 0:1. Lukas Jan Rychener (Signal) - Eric Bayard (Varen) 0:1.

Senioren-Titelturnier: Jean-Paul Moret (Martinach) - FM Hans Karl (Kindhausen) 0:1. Walter Sigrist (Siders) - Ernst Ruh (Münchenstein) 1:0.